



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Dienstag, 6. Juni 2017

Neue Genossenschaft will gesundheitliche Versorgung im Landkreis Dachau weiter verbessern



Vorstand und Aufsichtsrat der „Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau eG“: (hintere Reihe, v. l.): Maria Kaltner, Dr. Ursula Eder, MdL Bernhard Seidenath, Dr. Wolfgang Eder, Stefan Klose, Wolfdieter von Trotha, Genossenschaftsverband Bayern e. V. (vordere Reihe, v. l.) Lidija Schicht, Sonja Buchberger, Prof. Dr. Horst-Günter Rau, Dr. Georg Graf von Hundt, Angelika Schneider, Maximilian Lernbecher, Werner Buchberger, Dr. Hans Bergemann, Dr. Christopher Höglmüller. Nicht auf dem Bild: Anni Hiebsch, Dr. Frank Sommerfeld.

Dachau – Ende Mai wurde in Dachau die „Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau eG“ gegründet. Rund 35 Personen aus dem Gesundheitsbereich des Landkreises, u. a. Vertreter der Amper-Kliniken, von Haus-, Fach- und Zahnärzten, Apothekern, aber auch Heilmittelerbringern, Hebammen, Pflege- und Reha-Einrichtungen sowie Patientenvertreter kamen hierzu im Adolf-Hölzel-Haus zusammen.

Die Gründung fand auf Einladung von MdL Bernhard Seidenath statt. Der Stimmkreis-abgeordnete für den Landkreis Dachau und gesundheitspolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion moderierte auch die Gründungsveranstaltung. „Die ‚Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau eG‘ hat zum Ziel, die regionale Gesundheitsvorsor-

ge und -versorgung im Landkreis auf einem möglichst hohen Level zu halten. Landrat Stefan Löwl hat die Bedeutung dieses Ziels in seinem Grußwort sehr plastisch und gut hervorgehoben“, erklärte Seidenath.

Zum ehrenamtlichen Vorstand der Genossenschaft wurde der Lauterbacher Arzt Dr. Georg von Hundt gewählt. Ihm zur Seite steht als hauptamtlicher Vorstand Werner Buchberger, der bis vor kurzem im Bayerischen Rundfunk für Gesundheitsthemen zuständig war und in dieser Funktion jahrelang – zusammen mit Marianne Koch – „Das Gesundheitsgespräch“ beim Bayerischen Rundfunk moderiert hatte. Begleitet wird der Vorstand der Genossenschaft durch einen Aufsichtsrat, dem insgesamt 14 Vertreter der unterschiedlichen Professionen des regionalen Gesundheitsbereichs angehören.

„Grundsätzlich ist die gesundheitliche Versorgung in unserem Landkreis gut. Wenn – um nur ein Beispiel zu nennen - ein Hausarzt in Ruhestand geht, wird es aber immer schwieriger, eine Nachfolgerin/einen Nachfolger zu finden. Hier müssen alle zusammenhelfen“, erläuterte Seidenath und fügte hinzu: „Die Versorgung zu verbessern, die Prävention zu stärken, die Vernetzung zu intensivieren und die Kommunikation zum Patienten und untereinander zu optimieren, sind wichtige Ziele. Deshalb bin ich froh, dass sich so viele an der neuen Genossenschaft, die eine gemeinnützige sein soll, beteiligen. Es wäre schön, wenn noch mehr Genossinnen und Genossen dazu kämen.“ Ziel sei es nun, dass der Landkreis Dachau zur „Gesundheitsregion Plus“ werde und auf diese Weise für alle vier genannten Ziele staatliche Gelder beantragen kann. Entsprechende Anträge an den Kreistag bereitet die Genossenschaft aktuell vor.